

Auszug aus der Modulbeschreibung

Modul III.1 Kognitive und psychische Ressourcen: Systemdenken, Gesundheit, Effektivität und Nachhaltigkeit

Modulbezeichnung		III.1 Modul Kognitive und psychische Ressourcen: Systemdenken, Gesundheit, Effektivität und Nachhaltigkeit
Beitrag des Moduls zu den Studienzielen	Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul trägt dazu bei, eine zentrale Handlungskompetenz für die VUCA-Welt zu entwickeln, nämlich die Kompetenz, komplexe Probleme verstehen, analysieren und Gestaltungshinweise ableiten zu können.</p> <p>Werden Probleme in und von Organisationen oftmals verkürzt auf Basis linearer Ursache-Wirkungs-Beziehungen dargestellt, werden die Studierenden durch dieses Modul zu einem Perspektivenwechsel angeleitet, nämlich die Organisation und seine Umweltbeziehungen als komplexes System zu betrachten.</p> <p>Auf dieser Basis werden die Studierenden einerseits befähigt, Organisationsprobleme auf Basis einer systemischen Problemlösemethodik konzipieren und lösen zu können.</p> <p>Des Weiteren sollen die Studierenden diese systemische Problemlösefähigkeit im Rahmen eines Online-Planspiels anwenden lernen, um somit eine größere Sicherheit in der Anwendung systemischen Denkens entwickeln zu können. Da hier mehrere Studierende gemeinsam verschiedene Rollen/Funktionen einer Organisation übernehmen, und sich über das Internet austauschen, werden hierdurch zudem ergebnisorientiertes Handeln, Konflikt- und Teamfähigkeit wie auch Planungsverhalten eingeübt.</p>
	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Systemischen Denkens und Handelns • Planspiel • Anwendungsfelder systemischen Denkens: Effektivität, Gesundheit, Nachhaltigkeit
	Lehr- / Lernformen	Vorlesungen mit Diskussionen, Fallbeispiele aus der Organisationspraxis

Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine formalen Voraussetzungen für die Teilnahme
	Vorbereitung für das Modul	vgl. Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen, Vorlesungsmanuskripte
Bezüge zu anderen Modulen	keine
	... nachhaltiger Entwicklung	Durch die Veränderung der Märkte sehen sich Unternehmen erhöhter Komplexität und Ungewissheit gegenüber. In einer globalen und zunehmend vernetzten Wirtschaftswelt haben Fähigkeiten wie vernetztes Denken und komplexes Problemlösen daher an Bedeutung gewonnen. Komplexe Probleme lassen sich nicht mit Patentrezepten lösen. Sie erfordern vielmehr besondere Fähigkeiten, sog. „heuristische Kompetenzen“ und Methoden, Systemanalyse und Systementwicklung.
Prüfungsleistungen		Studienarbeit und mündliche Prüfung (15 Min.)
Organisation	Modulverantwortlicher	N.N.
	Modulart	Pflichtfach
	ECTS-Punkte	6 ECTS
	Workload	150 Stunden
	Aufteilung	6 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 150 Stunden, mit folgender Aufteilung: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrveranstaltungen/Übungen: 20 Stunden (Aufteilung: 9 Studienzentrum, 3 virtuellen Lernraum, 8 angeleitetes Programmieren) • Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltungen		Entscheidungsfehler & Entscheidungskompetenz III.1.1 Grundlagen Systemischen Denkens und Handelns / Planspiel III.1.2 Anwendungsfelder systemischen Denkens: Effektivität, Gesundheit, Nachhaltigkeit

Lehrveranstaltung		III.1.1 Grundlagen Systemischen Denkens und Handelns / Planspiel			
Ausgestaltung	Qualifikationsziele	Diese Lehrveranstaltung dient			
		<ul style="list-style-type: none"> dem Erwerb von theoretischen und methodischen Kenntnissen und Kompetenzen in Themengebieten und Befunden der Grundlagen der Entscheidungsforschung. der Befähigung, diese Kenntnisse in Zusammenhang mit den Aspekten „Entscheidungsfehler und -qualität“ zu bringen und um auf dieser Basis Entscheidungs- und Handlungshinweise für den betrieblichen Alltag ableiten zu können. 			
		Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
		Fach	X	X	X
		System	X	X	X
		Selbst	X	X	X
	Sozial				
Ausgestaltung	Inhalte	Grundlagen Systemischen Denkens <ul style="list-style-type: none"> Bestimmen der Ziele und Abgrenzen der Problemsituation Ermittlung der Vernetzung und Analyse der Wirkungszusammenhänge Erfassung und Interpretation der Veränderungsmöglichkeiten Erfassung der Lenkungsmöglichkeiten Planung von Strategien und Maßnahmen Umsetzung der Problemlösung 			
		Planspiel <ul style="list-style-type: none"> Übernahme einer Managementrolle im Rahmen des Planspiels Entscheidung und Entscheidungsoptimierung durch Rückmeldungen des Spielleiters bzw. der Software Analyse der Rückmeldungen mittels systemischer Problemlösetechnik Arbeiten im virtuellen Team 			
	Lehr- / Lernformen	LV mit Präsentation mit Diskussion und Kleingruppenarbeiten			
	Lehr- / Lernmethoden	LV mit Präsentation mit Diskussion und Kleingruppenarbeiten			
	Literatur / Lehrmaterial	Verpflichtende Literatur N.N. (2023): Systemisches Denken und Handeln: Grundlagen und Handlungsfelder (Einführungs- und Begleitskript – zu erstellen). Küppers, E.W.U. (2013): Denken in Wirkungsnetzen, Marburg.			

		<p>Empfehlungen</p> <p>Dörner, D. (1989): Die Logik des Misslingens: Strategisches Denken in komplexen Situationen. Reinbek bei Hamburg.</p> <p>Gomez, P./ Probst, G. (2007): Die Praxis des ganzheitlichen Problemlösens, Bern.</p> <p>Kim, D. (2000). Systems Archetypes I: Diagnosing Systemic Issues and Desining High Leverage Interventions. Waltham: Pegasus Communications.</p> <p>Kim, D. (2000). Systems Archetypes II: Using Systems Archetypes to take effective action. Waltham: Pegasus Communication.</p> <p>Kim, D. (2000). Systems archetypes III: Understanding Patterns of Behavior and Delay. Waltham: Pegasus Communications</p> <p>Senge, P. (2017): Die fünfte Disziplin: Kunst und Praxis der Lernenden Organisation. Stuttgart.</p> <p>Senge, P. et al. (2008): Das Fieldbook zur fünften Disziplin: Kunst und Praxis der Lernenden Organisation. Stuttgart.</p> <p>Strunk, G. (2021): Free Hugs: Komplexität verstehen und nutzen. Wien.</p>
	Besonderes	
Organisation	ECTS-Punkte	4 ECTS
	Aufteilung	100 Stunden
	Workload	<p>4 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 100 Stunden, mit folgender Aufteilung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrveranstaltungen/Übungen: 15 Stunden (Aufteilung: 7 Studienzentrums, 5 virtuellen Lernraum, 3 angeleitetes Programmieren) Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 85 Stunden

Lehrveranstaltung		III.1.2 Anwendungsfelder systemischen Denkens: Effektivität, Gesundheit, Nachhaltigkeit			
Ausgestaltung	Qualifikationsziele	Diese Lehrveranstaltung dient			
		<ul style="list-style-type: none"> dem Erwerb konzeptionellen und methodischen Kenntnissen und Kompetenzen in Themengebieten und Befunden der anwendungsorientierten Komplexitätsforschung. der Befähigung, diese Kenntnisse in Zusammenhang mit den Aspekten „Verbesserung der Gestaltung komplexer Systeme“ zu bringen und um auf dieser Basis Entscheidungs- und Handlungshinweise für den betrieblichen Alltag ableiten zu können. 			
		Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
		Fach	X	X	X
		System	X	X	X
	Selbst	X	X	X	
	Sozial				
	Inhalte	Anwendungsfelder systemischen Denkens und komplexen Problemlösens			
		<ul style="list-style-type: none"> Effektivität von Entscheidungen und deren Umsetzung, z.B. in Hinblick auf Organisationsgestaltung Gestaltung von Organisationen in Hinblick auf Synergien zu Fragestellungen der Gesundheit und der Nachhaltigkeit 			
	Lehr- / Lernformen	LV mit Präsentation mit Diskussion und Kleingruppenarbeiten			
	Lehr- / Lernmethoden	LV mit Präsentation mit Diskussion und Kleingruppenarbeiten			
	Literatur / Lehrmaterial	<p>Verpflichtende Literatur</p> <p>N.N. (2023): Systemisches Denken und Handeln: Grundlagen und Handlungsfelder (Einführungs- und Begleitskript – zu erstellen).</p> <p>Küppers, E.W.U. (2013): Denken in Wirkungsnetzen, Marburg.</p> <p>Empfehlungen</p> <p>Dörner, D. (1989): Die Logik des Misslingens: Strategisches Denken in komplexen Situationen. Reinbek bei Hamburg.</p> <p>Gomez, P./ Probst, G. (2007): Die Praxis des ganzheitlichen Problemlösens, Bern.</p> <p>Kim, D. (2000). Systems Archetypes I: Diagnosing Systemic Issues and Designing High Leverage Interventions. Waltham: Pegasus Communications.</p> <p>Kim, D. (2000). Systems Archetypes II: Using Systems Archetypes to take effective action. Waltham: Pegasus Communication.</p> <p>Kim, D. (2000). Systems archetypes III: Understanding Patterns of Behavior and Delay. Waltham: Pegasus Communications</p> <p>Senge, P. (2017): Die fünfte Disziplin: Kunst und Praxis der Lernenden Organisation. Stuttgart.</p>			

		<p>Senge, P. et al. (2008): Das Fieldbook zur fünften Disziplin: Kunst und Praxis der Lernenden Organisation. Stuttgart.</p> <p>Strunk, G. (2021): Free Hugs: Komplexität verstehen und nutzen. Wien.</p>
	Besonderes	
Organisa- tion	ECTS-Punkte	2 ECTS
	Aufteilung	50 Stunden
	Workload	<p>2 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 50 Stunden, mit folgender Aufteilung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrveranstaltungen/Übungen: 5 Stunden (Aufteilung: 2 Studienzentrum, 2 virtuellen Lernraum, 1 angeleitetes Programmlernen) • Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 45 Stunden